



stubenberger pfarrblatt



2/2020

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at.



*„Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine bestimmte Zeit.“*

Kohelet 3,1

Pfarrwallfahrt Pöllauberg 2020

Einen erholsamen Sommer wünschen Ihnen
Ihr Pfarrer Mag. Franz Ranegger
Ihr Provisor Mag. Isidore Ifeaidigo Ibeh
Ihre Pastoralassistentin Mag. Sieglinde Kahr
Ihre pastoralen Mitarbeiterinnen Anke Huber und
Alexandra Weber
für den PGR gf. Vorsitzender Christian Preiß MA



Wort des Pfarrers



Nach 30 Jahren als Pfarrer des Pfarrverbandes werde ich ab September Vikar (Seelsorger) im neuen Seelsorgeraum

(Pischelsdorf, Stubenberg, St. Johann und Großsteinbach) sein. Unsere Diözese hat diese Funktion eingeführt, z.B. für Priester, die nicht die Leitung einer Pfarre übernehmen wollen, oder wie bei mir, für Pfarrer, die die organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung abgeben möchten, wohl aber den Dienst der Seelsorge weiterhin machen wollen.

In meinem Alter merke ich, dass die Leistungsfähigkeit nachlässt. Das ist überhaupt keine Enttäuschung für mich, sondern ich mache meinen Dienst noch immer sehr gerne. Ich habe mich stets bemüht, mein Herz nicht an die Verwaltungsaufgaben in der Pfarre zu verlieren, sondern die Seelsorge war immer mein Hauptanliegen. Ich werde in der Pfarre bleiben und, sofern es die Gesundheit erlaubt, meinen Dienst leisten. Ich habe meine Aufgabe immer als „Dienst auf Augenhöhe“ verstanden, wie es Paulus geschrieben hat: „Wir sind nicht Herren eures Glaubens, sondern Diener eurer Freude.“ So habe ich sehr

viele liebenswürdige Menschen gefunden, mit denen ich sehr gut zusammenarbeiten konnte. Ich habe versucht, verschiedene Talente zu fördern. Mit Hilfe des Bildes des Fußballvereins finde ich, dass der Pfarrer nicht der Mittelstürmer, sondern der Trainer einer Fußballmannschaft sein soll. Und das ist auf längere Sicht, wenn die Anzahl der Priester noch geringer wird, für die Kirche unbedingt notwendig. Ich möchte mich bemühen, Menschen zu befähigen, Kirche zu leben. Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück. Ich habe so viel Wohlwollen erfahren, so viel Verständnis und Rücksichtnahme, auch Verständnis mit meinen Schwächen. Ich danke vor allem den Pfarrgemeinderäten, den Angestellten, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, den Vereinen und Gemeinden. Es war ein schönes Zusammenarbeiten und -leben. Ich hoffe, dass auch jeder und jede seine/ihre Meinung sagen konnte. Das habe ich stets als wohlwollende Kritik empfunden. Auch Spaltungen in der Pfarre konnten vermieden werden. So kann ich sagen, dass ich bei euch Heimat gefunden habe. Es war mein Anliegen, die Pfarre mit ihren verschiedenen religiösen Richtungen und die Einheit zu fördern. Es ist mir wichtig,

dass jeder den anderen mit seiner jeweiligen Meinung annimmt, weil uns der Dienst der Einheit aufgetragen ist und weil wir dem einen Herrn Jesus Christus dienen.

Zwei Dinge möchte ich nennen, die mich beschäftigen:

Erstens: Es sind in dieser Zeit doch einige hundert Menschen aus der Kirche ausgetreten. Ich frage mich stets, wie wir als Kirche dennoch mit diesen Menschen in Verbindung bleiben können, falls sie das wünschen.

Zweitens: Ich nehme einen stetigen Rückgang der Kirchenbesucher wahr. Die Feier der Eucharistie ist Training, Quelle und Höhepunkt unseres Glaubens und ich habe immer versucht, die Tiefe und Schönheit unsers Glaubens zu verkündigen.

Ich habe die Bitte, meinen Nachfolger, Mag. Michael Seidl, gut aufzunehmen und offen zu sein für ihn als Pfarrer und zukünftigen Leiter des Seelsorgeraums.

Jeder Mensch ist einmalig und hat seine eigene Arbeitsweise. Das gilt auch für uns Priester. Vergleiche mit dem Vorgänger sind nicht gut.

*Mit einem herzlichen Danke
Ihr Pfarrer
Franz Ranegger*



Liebe Pfarrgemeinde!

Es war Mitte März als von der Bundesregierung der sogenannte „Lockdown“ ausgerufen wurde.

Diese völlige Absperrung und Schließung aller Geschäfte, Lokale, Schulen und Kindergärten sowie die Ausgangsbeschränkungen für alle Bürgerinnen und Bürger wurde durch das sogenannte „Coronavirus“ ausgelöst und hat damit unser Leben und unsere Lebensexistenz völlig verändert. Denn von diesem Tag an durften wir auch keine heiligen Messen mehr miteinander feiern. Es mussten alle kirchlichen Feste und Feiern wie beispielsweise Erstkommunion, Firmung, Taufen und Hochzeiten abgesagt werden. Heuer war es auch erstmals nicht möglich, die Osterliturgie oder Beerdigungen in ihrer gewohnten Art und Weise zu feiern.

Mit Stand 20. Juni 2020 sind „die adaptierten rechtlichen Bestimmungen der Bundesregierung (Covid-19-Lockerungsverordnung) in Kraft getreten. So dürfen beispielsweise in der Pfarrkirche Stubenberg bis ca. 250 Personen an der heiligen Messe teilnehmen. Es muss aber trotzdem ein Sicherheitsabstand von mindestens einem

Meter zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben eingehalten werden.

Beim Eintreten in die Kirche ist es wichtig sich mit dem dafür bereitgestellten Desinfektionsmittel die Hände zu desinfizieren. Der Mund-Nasenschutz ist nicht mehr notwendig.

Dies ist für uns alle mit Sicherheit noch immer ein sehr ungewohntes Bild. Aber gerade solche ungewöhnlichen Bilder regen zum Nachdenken an. Wir sollten diese Krise als Chance sehen, um unseren Glauben an Gott zu vertiefen. Denn durch die „Corona bedingten Maßnahmen“ ist es möglich, dass die Begegnung mit Gott aber auch die Begegnung mit den anderen Kirchenbesuchern intensiver, respektvoller und wertschätzender sein kann. Und genau diese einschneidenden Veränderungen sollen uns im Glauben und in der Liebe an unseren Herrn Jesus Christus stärken. Also lassen wir uns nicht ängstigen, denn wir sind nicht allein. Erinnern wir uns dabei an die Zusage Jesu im Matthäusevangelium 28,16-20, wo er sagt:

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

Abschließend möchte ich mich noch bei all jenen bedanken, welche in unserem Pfarrverband während dieser doch sehr schwierigen Zeit in verschiedenster Art und Weise geholfen und Verantwortung übernommen haben.

Ich fühle auch mit all jenen, welche Familienmitglieder, Freunde oder Verwandte in dieser Corona-Krise verloren haben. Gott möge euch trösten und alle Tränen von euren Augen wischen.

So wünsche ich uns allen eine schöne Zeit und bleiben wir gesund.

*Ihr Pfarrprovisor
Mag. B. phil. Isidore Ifeadijo Ibeh*

Willkommen in unseren Pfarren!



Mag. Michael Seidl wird ab 1. September 2020 der neue Leiter und Pfarrer der Pfarren unseres Seelsorgeraums Pischelsdorf, Stubenberg, St.

Johann/Herberstein und Großsteinbach sein. Er ist derzeit noch in der Südsteiermark in Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld tätig und wird Mitte August 2020 in den Pfarrhof Pischelsdorf übersiedeln. Wir freuen uns, ihn in unseren Pfarren begrüßen zu dürfen. Eine ausführliche Vorstellung folgt im nächsten Pfarrblatt.

Aus dem Wirtschaftsrat der Pfarre Stubenberg am See

Orgel:

Im Jahre 2004 wurde die Orgel aus Gaspoltshofen (OÖ) in Stubenberg aufgestellt.

Sie wurde damals vom Orgelbauer und Restaurator Francesco Zanin auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst und in Betrieb genommen.

Nunmehr ist es notwendig, eine Generalreinigung und Stimmung an der Orgel vorzunehmen. Mit der Ausführung dieser Arbeiten wird die Firma Zanin beauftragt.



Interne Revision (Pfarrverwaltungsprüfung):

In der 2. Hälfte dieses Jahres ist eine interne Revision gemäß Pfarrverwaltungshandbuch geplant. Neben anderen Pfarren ist auch für Stubenberg eine solche geplant.

Anlass/Hintergrund:

Interne Revision

• seit dem Frühjahr 2013: Prüfung der Administration und Verwaltung aller Dienststellen und Pfarren im 5-Jahres-Rhythmus

• Vertrag mit der Kontrollstelle der Erzdiözese Wien, d.h. die Interne Revision wird ausgelagert.

• Generalvikariat erstellt den Prüfplan

• Prüfanlässe sind neben der periodischen 5-jährigen Prüfung die Pfarrübergabe oder die anlassbezogene Prüfung. Pfarrer können eine Prüfung ihrer Pfarre erbitten. Bei Bedarf gibt es kurzfristige Prüfungen.

Prüfbereiche sind:

• Internes Kontrollsystem (pfarrliche Gremien, Zeichnungsrecht, Jahresrechnung, Steuer, Organisation des Rechnungswesens, Versicherungsschutz,

Verträge etc.)

• Personalwesen (Arbeitszeit- und Urlaubsaufzeichnungen, korrekte Anmeldung der DienstnehmerInnen, Delegationen etc.)

• Sicherheit (Informationstechnologie, Datenschutz)

• Finanzgebarung (Kassa, Bank, Vermögensverwaltung)

• Zusammenarbeit mit der Kontrollstelle

Im Besonderen werden dabei auch die Aufgaben/Tätigkeiten des Wirtschaftsrates und der Kontrollgremien geprüft und die Ergebnisse dann in einem Endbericht verfasst.

*Für den Wirtschaftsrat
Viktor Fritsch*

Information zu Friedhofsgebühren

Diese Kurzinformation basiert auf der aktuellen Friedhofsordnung der Pfarre Stubenberg.

1. Allgemeines:

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2015 wurde die Gebührenordnung (Diözese Graz – Seckau) für Friedhöfe neu geregelt. Damit wurden der Neuerwerb und die Verlängerung des Grabrechtes vereinheitlicht und gleiche Gebühren festgelegt.

2. Gebühren:

Diese sind zweckgebunden für den Friedhof bestimmt und sind aufgeteilt in:

Grabgebühr:

(vergleichbar mit Platzmiete) einheitlich pro Grabstelle und wird vorweg für 10 Jahre verrechnet.

Friedhofbenützungsgeld:

zur Abdeckung der Betriebskosten und Verwaltungskosten, für die Benützung der Friedhofseinrichtungen wie Wasserversorgung, Müllabfuhr, Erhaltung und Pflege, Instandhaltung von Gebäuden und Einrichtungen, usw. Diese Gebühr wird vorweg für 5 Jahre verrechnet.

2.1 Grabgebühr (pro Jahr):

Einzelgrab: € 12,-

Doppelgrab: € 24,-

Dreifachgrab: € 36,-

Vierfachgrab: € 48,-

2.2 Friedhofsbenützungsgeld (pro Jahr)

Einzelgrab: € 17,50

Doppelgrab: € 29,-

Dreifachgrab: € 40,-

Vierfachgrab: € 51,-

Die Dauer des Grabrechtes ist auf die sanitätspolizeiliche Mindestperiode von 15 Jahren festgesetzt. Wenn während der Laufzeit ein weiteres Begräbnis (Bestattung) stattfindet, wird die bereits bezahlte Gebühr bei einer Verlängerung miteingerechnet. Die daran anschließende Laufzeit währt wiederum so lange wie die Mindestperiode von 15 Jahren.

3. Urnenbegräbnis:

3.1 Allgemeines:

Bei einem Urnenbegräbnis sind zwei Bestattungsvarianten auf unserem Friedhof möglich:

• Urnenbestattung auf vorhandener Erdgrabstätte.

• Urnenbestattung in einer Urnennische der Urnenwand

3.2 Urnenbestattung auf vorhandener Erdgrabstätte:

Hier gelten die Gebühren wie für die eines Erdgrabes.

3.3 Urnenbestattung in einer Urnennische:

Die Urnennischen sind für die Einbringung von bis zu vier Urnen ausgelegt. Erwerb einer Urnennische: € 1.400,- In diesem Betrag ist die Grabgebühr für ein Jahr inkludiert. Die Friedhofsbenützungsgeld wird gleich wie bei Erdgräbern auf 5 Jahre verrechnet.

Bei Fragen bitte das Pfarrsekretariat kontaktieren

Tel: 03176-2288

Nachruf Pfarrer Walter Hübler



Ich möchte zuerst einige Sätze aus der Abschiedsrede von Christian Preiß zitieren:

Lieber Herr Pfarrer Hübler!

Dein priesterliches Wirken wurde im Pfarrverband sehr geschätzt und es war für dich selbstverständlich, jeden Sonntag oder Wochentag in einer unserer Pfarren Gottesdienst zu feiern.

Du wirst uns als liturgischer Fachmann und exzellenter Prediger in Erinnerung bleiben. Mit dir Gottesdienst zu feiern war wohltuend und wir konnten viele Impulse für die kommende Woche

mitnehmen.

Sätze wie „der Pfarrer Hübler predigt so schön und alles auswendig“ zeugten von deinem äußerst klaren Geist und deiner großen Spiritualität.

Bei einem Krankenhausaufenthalt vor Weihnachten habe ich Pfarrer Hübler gefragt, was ich den Stubenbergern einmal sagen soll, wenn er sich von dieser Welt verabschiedet. Er hat darauf geantwortet:

Sag ihnen: „Er hat die Herrlichkeit erreicht, von der er so oft gesprochen hat!“

So möchte auch ich mich mit großer Dankbarkeit von dir verabschieden. Du bist mein guter Freund und ein wunderbarer Kollege geworden. Du hast zu einer Arbeit nie nein gesagt. Wir haben oft auch sehr tiefe Gespräche geführt. Ich habe einmal gesagt:

„Du bist für mich ein Geschenk des Himmels.“

Möge nun der Himmel dein Lohn sein. Ich verabschiede mich mit einem „Wir sehen uns wieder.“

Pfarrer Franz Ranegger

60. Geburtstag von Margret Kulmer



Kürzlich feierte unsere Pfarrsekretärin, Organistin und Chorleiterin ihren 60. Geburtstag. Mit den Wünschen um gute Gesundheit und frohe Schaffenskraft bedankte sich der Pfarrgemeinderat bei

ihr für ihr vielfältiges Wirken und überreichte ihr ein Rosenbäumchen für ihren Garten.

Christian Preiß

Die wichtigsten Regeln seit 20.6.2020

Die wichtigsten Regeln für Gottesdienste ab 20.6.2020

- Abstand von mindestens 1 Meter
- Mund-Nasen-Schutz ist weder beim Betreten der Kirche noch in der Kirche verpflichtend vorgeschrieben
- Beim Eingang soll eine Desinfektionsmöglichkeit sein
- Weihwasserbecken kann gefüllt werden, Wasser muss aber häufig gewechselt werden
- Körbchen für die Kollekte stehen beim Ausgang
- Als Friedenszeichen ist das gegenseitige Anblicken und Zunicken möglich, nicht aber das Reichen der Hände
- Hl. Kommunion:
 - o Beim Kommuniongang Mindestabstand von 1 Meter
 - o Handkommunion wird empfohlen, Mundkommunion ist möglich
 - o Die Spendenformel: „Der Leib Christi – Amen“ kann leise gesprochen werden
 - o Mit der hl. Kommunion in den Händen treten die Gläubigen zur Seite, um in

Herzlich willkommen!



Am 5. Juli 2020 wurden die beiden neuen Pastoralen Mitarbeiterinnen Anke Huber und Alexandra Weber im Rahmen des

für Gottesdienste

- genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen
- o Kinder können gesegnet werden, je doch ohne Berührung
 - o In Stubenberg: „Kreisverkehr“, in der Mitte nach vorne, seitlich zurück
 - Erstkommunion und Firmung werden auf den Herbst 2020 verschoben (siehe Pfarrkalender)
 - Trauungen: ab 1.7.2020 mit bis zu 250 Personen möglich (Abstand 1 Meter)
 - Krankenkommunion kann – unter besonderen hygienischen Auflagen – nach Hause gebracht werden
 - Begräbnisse und Verabschiedungen
 - o ab 1.7.2020 mit bis zu 500 Personen auf dem Friedhof möglich (Abstand 1 Meter)
 - o Für das Requiem in der Kirche gelten die Regelungen für Gottesdienste, es kann mit Sarg in der Kirche gefeiert werden.
 - o Für Wachtgebete gelten auch dieselben Sicherheitsmaßnahmen wie für Gottesdienste.

Sonntagsgottesdienstes offiziell begrüßt. Die beiden sind bereits seit Anfang März in den Pfarren Stubenberg und St. Johann/H. beschäftigt, Corona-bedingt jedoch in den ersten Wochen vor allem im Homeoffice tätig gewesen. Sie teilen sich die Stelle von PA Andrea Freitag, die Ende April ihren zweiten Sohn bekommen hat und voraussichtlich zwei Jahre in Karenz bleiben wird.

Alexandra und Anke erzählten uns im Rahmen der Vorstellung etwas über ihr Leben und über ihre Motivation, in den Pfarren tätig zu sein. Anschließend an den Gottesdienst bot die Agape, die der Pfarrgemeinderat organisiert hat, die Möglichkeit, mit den beiden ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, Anke und Alexandra zunächst in unseren Pfarren und ab Herbst im gesamten Seelsorgeraum (Pischelsdorf, Stubenberg, St. Johann/H., Großsteinbach) begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen zahlreiche schöne Begegnungen und viel Freude mit den neuen Aufgaben.

PA Sieglinde Kahr

Unsere neuen pastoralen Mitarbeiterinnen stellen sich vor:



Mein Name ist Anke Huber und ich komme aus Kaibing. Derzeit studiere ich in an der KFU-Graz Germanistik und am Diözesan-

Konservatorium Kirchenmusik. Seit einigen Jahren spiele ich in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl oft sonntags die Orgel.

Bei der Sternsingeraktion, Krippenfeier oder anderen kirchlichen Feierlichkeiten und Festen habe ich schon oft mitgeholfen und sie auch mitgestaltet. Da mir das gut gefallen hat, habe ich mich dazu bereit erklärt, während der Karenz unserer Pastoralassistentin Andrea Freitag, einen Teil ihrer Stunden zu übernehmen.

Von meiner Erstkommunion bis zu meiner Firmung habe ich sonntags in Maria Fieberbründl ministriert. Seit einem Jahr leite ich nun die Ministrantengruppe in St. Johann/H. und in Maria Fieberbründl.

Ich freue mich in der Pfarre zu arbeiten und auf schöne Stunden in der Gemeinschaft.

Anke Huber



Mein Name ist Alexandra Weber und seit Anfang März 2020 darf ich einen Teil der Karenzvertretung für Andrea Freitag als Pastorale

Mitarbeiterin im Pfarrverband Pischelsdorf, Stubenberg, St. Johann/H. mit Schwerpunkt St. Johann/H. übernehmen. Mit meinem Mann und unseren 3 Kindern lebe ich in Weiz, wo ich ehrenamtlich auch in der Pfarre mitwirke. Im Weltladen Weiz arbeite ich als Ladenleitung und berufsbegleitend habe ich das Studium „Grundlagen der Theologie“ an der Uni Graz begonnen. Aufgrund der besonderen Zeit, die jetzt herrscht, habe ich leider noch nicht viele von Ihnen kennenlernen dürfen, aber ich freue mich schon auf viele Begegnungen und neue Herausforderungen.

Alexandra Weber

Rückblick auf die Firmvorbereitung 2020

Gott kann aus den Scherben des Lebens etwas Schönes machen.

Versöhnung ist ein Thema, das uns Menschen im Laufe unseres Lebens immer wieder betrifft und beschäftigt. Im Rahmen eines Versöhnungsfestes befassten sich die Firmlinge mit Unversöhntem und Bruchstückhaftem in ihrem Leben. In verschiedenen Stationen wurde Versöhnung für sie direkt erfahrbar: Seelsorgliches Gespräch, Beichtgespräch, aus Scherben etwas Neues machen, jemandem bewusst verzeihen, Kresse anbauen als Zeichen des Neubeginns. Danke an die FirmbegleiterInnen, die bei der Vorbereitung dieses Festes maßgeblich beteiligt waren.

PA Sieglinde Kahr



Abschluss beim Versöhnungsfest



Kresse anbauen als Zeichen des Neubeginns



Kresse anbauen als Zeichen des Neubeginns



Rorate-Gottesdienst im Advent



Herbergsuche, gestaltet von den Firmlingen



Kinderkrippenfeier, mitgestaltet von den Firmlingen



Trotz Unterbrechung durch die Corona-Krise war die Firmvorbereitung auch heuer wieder ein Highlight.

Ministrantenfahrradausflug nach Maria Fieberbründl



Der Start



Kennenlernspiele vor der Kirche



Die Übriggebliebenen



Am 27.06.2020 starteten die Stubenberger Ministranten von der Pfarrkirche aus mit dem Fahrrad nach St. Johann bei Herberstein. Das erste Mal durfte ich die Ministranten auch persönlich kennenlernen. In St. Johann trafen die St. Johanner Ministranten zu uns und die Fahrt ging weiter nach Maria Fieberbründl. Nach einer kurzen Kirchenbesichtigung und einer erfrischenden Abkühlung beim Bründlwasser ging es dann auf ein Eis zum GH Durlacher. Nach Spaß und Spiel bemerkten wir, dass ein Gewitter aufzog. Schnell packten wir unsere Sachen und fuhren wieder

Richtung Heimat. Einige unser Fahrradfahrer wurden schon auf dem Weg aufgegebelt und nur der harte Kern schaffte es ohne Regen zurück zur Kirche nach Stubenberg. Ein gelungener Ausflug!

Ministrieren können alle Kinder ab der Erstkommunion. Jene, die erst heuer im Oktober (Corona-bedingt) zur Erstkommunion kommen, können auch jetzt im Sommer schon mit dem Ministrieren beginnen. Wer Interesse oder Fragen rund ums Ministrieren hat, kann sich gerne bei mir melden. Anke Huber 0676/87426368

PA Anke Huber

Arbeitskreis „Jugend und Familie“



Liebe Kinder und Familien!

Auch wir haben in der Zeit des Lockdowns von Corona die Kleinkindergottesdienste, den gewohnten Palmsonntag, die geplante Kinder-Maiandacht sowie die sonst üblichen kirchlichen Prozessionen sehr vermisst.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir im Sommer - am **Sonntag, den 26.7.2020 und 30.8.2020** - wieder gemeinsam mit euch einen Kleinkindergottesdienst im Garten des Pfarrhofes feiern werden. Der Kleinkindergottesdienst ist für Kinder ab 2 Jahren geeignet und beginnt jeweils um **09.45 Uhr im Pfarrhof**.

Der Kleinkindergottesdienst am **26.7.2020** ist zugleich auch der **Christophorus-Sonntag**, an dem alle Kinder herzlich eingeladen sind, mit ihren **Spielfahrzeugen** (Bagger, Traktor, Fahrrad, Roller, Bobbycar usw.) an der



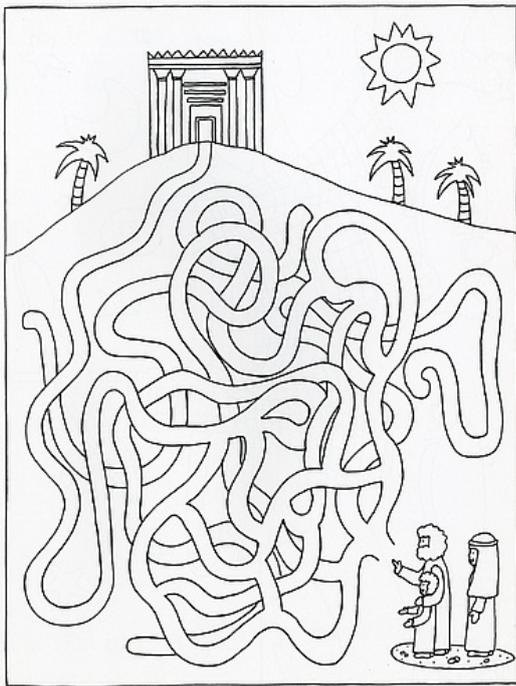
Kleinkindergottesdienst am 28. Juni 2020

Fahrzeugsegung im Anschluss an den Gottesdienst teilzunehmen.

Zu guter Letzt möchten wir euch diesmal noch die Zeit mit Rätseln verkürzen:

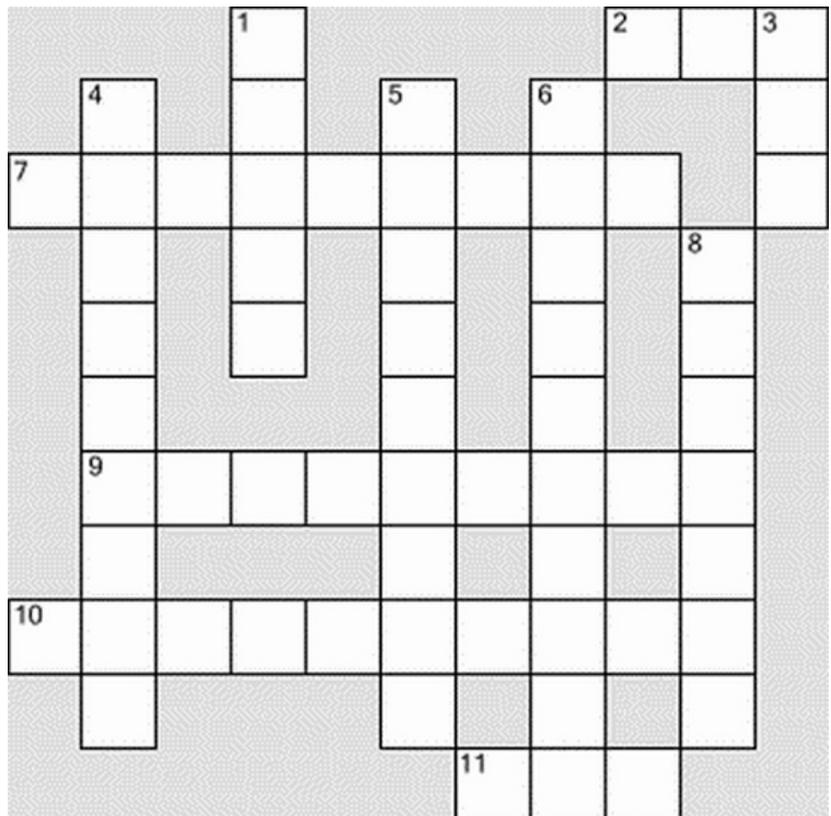
18. Der zwölfjährige Jesus im Tempel Lukas 2,41-52

Welcher Weg führt in den Tempel?



© Verlag Friedrich-Bischoff GmbH, Frankfurt am Main

1 Finde den Weg zum Tempel!



2(C) K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Waagrecht:

- 2: Abkürzung von Goliath
- 7: Hier wurde Jesus geboren
- 9: Die Mutter des Täufers Johannes
- 10: Hier wurde Jesus gefangen
- 11: Abkürzung von Benjamin

Senkrecht:

- 1: Die Frau von Jakob
- 3: Die Frau von Jakob
- 4: Hier wurde Jesus geboren
- 5: Die wichtigste Stadt in Israel
- 6: Hier wurde Jesus gefangen
- 8: Der Erzengel von Israel

Auflösung Seite 10



Öffentliche Bücherei Stubenberg am See

Hörbücher | Büchereicafé
Bücher | Philosophisches Gespräch
Bücherflohmarkt
Literaturschiff | DVDs

Geöffnet:

Freitag: 15 - 18 Uhr
Sonntag: 9 - 11:30 Uhr
Mittwochvormittag lt. Aushang

Ein Buch ist ein Freund, den man in der Tasche tragen kann!

Mit den Einschränkungen während der Pandemie haben wir schmerzlich gespürt, wie wichtig auch KULTUR für unser Wohlbefinden ist!

Wir alle sind froh, dass die Bücherei wieder aufgesperrt hat, Kindergartenkinder, VS- und NMS-SchülerInnen sowie Jugendliche und Erwachsene können von unserem Angebot Gebrauch machen!

So warten diesmal besonders **interessante Bücher österreichischer SchriftstellerInnen** auf Sie!

In der Zeit dazwischen haben wir uns etwas Nettes einfallen lassen!

Ein **Bücherkoffer** als kleiner Flohmarkt stand zur Verfügung und die Kinder konnten Briefe an ihre Lieben in die **Ich-vermiss-dich-Box** werfen, wir haben das Porto übernommen. Zusätzlich gab es Hauszustellungen für besonders eifrige Lesende.



Fotos: Lisbeth Scherr

Viele Veranstaltungen mussten wir absagen bzw. verschieben.

In den Ferien steht aber wieder **4x Lesegenuss am See** am Programm!

An vier **Dienstagen**, beginnend mit dem **14. Juli 2020 um 19.00 Uhr** gibt es einen Krimiabend, Märchen für Große und Kleine, Humoriges und zum Abschluss wird Andrea Sailer unser Gast sein!

Ein ganz besonderer Abend wird zum Beethovenjahr 2020 stattfinden!

Am **13. November 2020** steht die 6. Symphonie Beethovens, die „**Pastorale**“ im Mittelpunkt!

Der Kulturhistoriker, Ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr wird gemeinsam mit „unserem“ Prof. Josef Hofer dieses bedeutende Werk vorstellen und wir werden die Symphonie - mit neuen Erkenntnissen und offenem Herzen für diese wunderbare Musik - genießen!

Wir freuen uns auf euren Besuch, denn:

IN UNSERER BÜCHEREI IST IMMER WAS LOS!

kfb Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung Stubenberg bedankt sich bei allen BesucherInnen, Köchinnen und Helferinnen des Suppensonntags und bei der Gemeinde Stubenberg für die Bereitstellung des Gemeindesaals.



Foto: Sinesia Strahlhofer

Oktober

3Sa	09.00 Uhr: Erstkommunion, 1. Gruppe 11.00 Uhr: Erstkommunion, 2. Gruppe 19.00 Uhr: Wortgottesfeier
4So	10.00 Uhr: Hl. Messe
10Sa	19.00 Uhr: Vorabendmesse
11So	Erntedank - Pfarrfest 10.00 Uhr: Hl. Messe
12Mo	19.00 Uhr: Quelle des Lichtes
17Sa	19.00 Uhr: Vorabendmesse
18So	Weltmissionssonntag 10.00 Uhr: Hl. Messe
24Sa	19.00 Uhr: Vorabendmesse

Umstellung auf Winterzeit

25So	10.00 Uhr: Hl. Messe
31Sa	18.00 Uhr: Wortgottesfeier

November

1So	Allerheiligen 10.00 Uhr: Hl. Messe 14.30 Uhr: Gräbersegnung
2Mo	Allerseelen 18.00 Uhr: Hl. Messe

Die Pfarre St. Johann lädt ein:

Hl. Messen:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:

17.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Vesper in der Klosterkapelle

Mittwoch:

19.00 Uhr in der Klosterkapelle

Sonntag:

08.30 Uhr (jeden 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst)

Rosenkranzgebet:

jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

Vesper ohne Hl. Messe im Kloster:

Mittwoch: 17.00 Uhr

Samstag: 18.00 Uhr

Sonntag: 17.30 Uhr

Termine St. Johann

September

19Sa	10.00 Uhr: Hl. Firmung in St. Johann/H.
26Sa	18.00 Uhr: Buchpräsentation der Pfarre St. Johann mit Gottfried Allmer

Oktober

4So	Erntedankfest 08.30 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung und Begrüßung des neuen Pfarrers Mag. Michael Seidl
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Pfarre Pischelsdorf lädt ein:

Hl. Messen:

Montag, Freitag und Samstag: 19.00 Uhr

Donnerstag: 07.30 Uhr

Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr

Termine Pischelsdorf

September

6So	09.00 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung und Begrüßung des neuen Pfarrers Mag. Michael Seidl
12Sa	08.30 und 10.30 Uhr: Fest der Hl. Firmung in Pischelsdorf

Oktober

11So	Erntedankfest 09.00 Uhr: Hl. Messe
------	-----------------------------------------------------

Das Priorat St. Gabriel in St. Johann lädt zu den Gebetszeiten in die Klosterkapelle ein:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:

um 06.55, 11.35 und 19.00 Uhr

Das Rektorat Maria Fieberbründl lädt ein:

Hl. Messen in der Wallfahrtskirche:

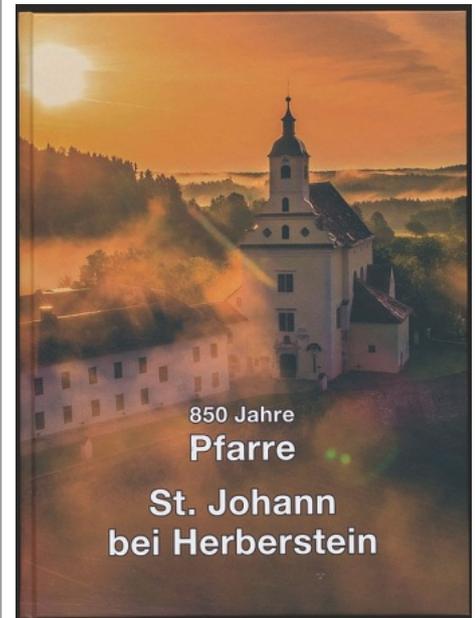
Montag, Mittwoch, Freitag: 09.00 Uhr

Sonntag: 08.00, 09.30 und 15.00 Uhr

Der Pfarrgemeinderat St. Johann bei Herberstein informiert:

Buchpräsentation

850 Jahre Pfarre St. Johann bei Herberstein



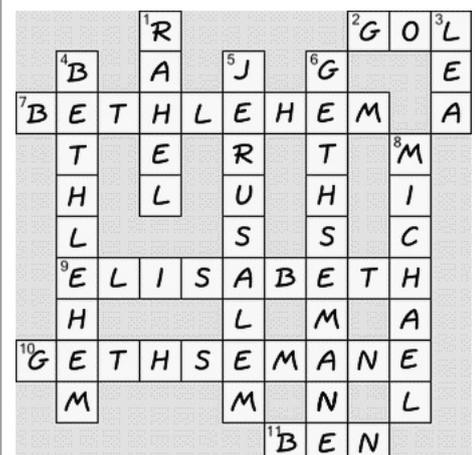
Die Buchpräsentation des St. Johanner Jubiläumsbuches „850 Jahre Pfarre St. Johann bei Herberstein“ findet am **Samstag, dem 26. September 2020**, mit Beginn um 18.00 Uhr im „Haus der Frauen“ in St. Johann bei Herberstein statt.

Im Anschluss gibt es für alle eine Gratis-Verkostung im „Haus der Frauen“.

Der Jubiläumsband ist bereits bei allen Pfarrgemeinderäten, bei den Pfarrblatt-Austrägern, in der Gemeinde, in der Raiffeisenbank sowie in der Pfarrkanzlei Pischelsdorf zum Preis von 35,- Euro erhältlich.

Außerdem wurden von Herrn Bernhard Schwarz **zwei Jubiläumsbriefmarken** herausgegeben. Diese kann man ebenfalls bei den Mitgliedern des PGR oder bei ihm persönlich erwerben.

Auflösung von Seite 8



3(C) K. Maisel, www.kigo-tipps.de

LIMA steht für:

- Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und besseres Gedächtnis
- Gemeinsame Bewegungsübungen, Entspannungsübungen und Spiele, die Spaß machen
- Training altersbezogener Fähigkeiten, Gesundheitsinformationen
- Sinn- und Glaubensfragen

Eva Reindl ist seit Jahren begeisterte LIMA-Trainerin und begleitet seit zwei Jahren die LIMA-Gemeinde in Stubenberg und nun auch im Seelsorgeraum.

Nach der kostenlosen Schnupperstunde können sie sich für das 10-teilige LIMA – Training anmelden. Unkostenbeitrag 70 Euro.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei Stubenberg, Tel: 03176 – 8826

*Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Ingrid Ferstl*

„LIMA macht vor allem in der Gruppe Freude und geistig fit bleiben gehört für mich zu einem gesunden Altern einfach dazu!“

„LIMA – die Übungen können manchmal ganz schön knifflig sein, aber dann frag ich meine Enkerl und wir lösen sie einfach zusammen!“

„Den Lebensspuren nachspüren“



Einladung

zur Frauenliturgie im Haus der Frauen am Montag, den 3. August 2020 um 19.07 Uhr in St. Johann bei Herberstein.

Seit 2017 wird im Sommer das Fest der Apostelin Maria Magdalena als erste Botin des Evangeliums gefeiert. Maria Magdalena war eine starke Frau, die uns im Alltag Vorbild und Begleiterin sein kann. In dieser

Frauenliturgie wollen wir gemeinsam auf Spurensuche gehen.

Das Haus der Frauen in St. Johann bei Herberstein ist ein Ort der Bildung, Spiritualität und der Auszeit. Die wohlthuende Atmosphäre des Hauses schafft Ruhe und ist eine Quelle des Krafttankens. „Das Gute liegt so nah!“ Informationen zum vielfältigen Programm finden Sie unter www.hausderfrauen.at. Weitere Frauenliturgien finden am ersten Montag des Monats statt.



Taufen

„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Mt 28, 19)

- 15.03.2020: Luca Polzhofer, Stubenberg
- 17.05.2020: Raphael Windhaber, Zeil
- 21.06.2020: Anna-Lena Raci, Vockenberg
- 27.06.2020: Felix Windhaber, Vockenberg



Todesfälle

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (Joh 11, 25)

- 14.02.2020: Martha Zeiler, Zeil
- 20.02.2020: Pfarrer Walter Hübler, Zeil
- 09.03.2020: Regina Welspacher, Zeil
- 16.03.2020: Maria Schleichert, Hartberg
- 25.03.2020: Emmerich Dunst, Freienberg
- 03.04.2020: Johann Durlacher, Floing
- 05.04.2020: Stefanie Stern, Kainbach
- 06.04.2020: Juliana Zink, Zeil
- 08.04.2020: Josef Höfler, Zeil
- 14.04.2020: Stefan Allmer, Zeil
- 22.04.2020: Anton Dunst, Freienberg
- 28.04.2020: Elisabeth Grubelnik, Kaindorf
- 16.06.2020: Walter Tilp, Graz

Im Lichte neu

Vernissage

Donnerstag, 9. Juli 2020

19.00 bis 21.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: bis 20. September 2020



Bild: Brigitte Königshofer

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm...

Meine Fähigkeiten in Handlungsstrategien verwandeln

Donnerstag, 16. Juli 2020

14.00 bis 19.00 Uhr

Kosten: € 30,00 Teilnahmebeitrag + € 4,00 für Kaffee-/Teejause

Quellen der Lebendigkeit: Auftanken & Freuen

Spirituelle Krafttag für Frauen

Freitag, 7. August 2020

09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 60,00 Teilnahmebeitrag + € 13,00

Mittagessen mit Getränk und Kaffee-/Teejause

Aufgerichtet zwischen Himmel und Erde

Ritualtag

Freitag, 28. August 2020

09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: € 50,00 Teilnahmebeitrag + € 13,00

Mittagessen inkl. Getränk und Kaffee-/Teejause

Rettung am seidenen Faden!

Frauenliturgie

Montag, 21. September 2020

19.07 bis 21.00 Uhr

Kosten: Freiwillige Spende

Alte, verwirrte Menschen achtsam begleiten

Validation - dreiteilige Seminarreihe

Montag, 28. September 2020

09.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Termine:

Montag, 19. Oktober 2020 und Montag, 9. November 2020

jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: für alle 3 Termine: € 224,00

Teilnahmebeitrag inkl. Unterlagen + € 39,00

Mittagessen mit Getränk, Kaffee-/Teejause

Veranstaltungsort & Anmeldungen:

Haus der Frauen - Bildung Spiritualität

Auszeit

Bildungshaus der Diözese Graz-Seckau

St. Johann/Herberstein 7, 8222 Feistritztal

kontakt@hausderfrauen.at

03113/2207 (Mo - Fr 08.30 - 12.30 Uhr)

hausderfrauen.at

[facebook.com/hausderfrauen](https://www.facebook.com/hausderfrauen)

Die Pfarre Stubenberg lädt ein:

Messzeiten Stubenberg:

Hl. Messen in der Pfarrkirche:

Freitag und Samstag:

18.00 Uhr (Winterzeit)

19.00 Uhr (Sommerzeit)

Sonntag:

10.00 Uhr

Hl. Messe im Pflegeheim:

Dienstag:

16.00 Uhr

Juli

11 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

12 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

13 Mo **19.00 Uhr:** Quelle des Lichtes

18 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

19 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

25 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

26 So **Christophorussonntag**

10.00 Uhr: Hl. Messe

anschl.: Fahrzeugsegnung

August

1 Sa **19.00 Uhr:** Wortgottesfeier

2 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

8 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

9 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

10 Mo **19.00 Uhr:** Quelle des Lichtes

15 Sa **Mariens Aufnahme in den Himmel**

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Kräutersegnung

16 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

22 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

23 So **09.30 Uhr:** Hl. Messe mit Feier des Hl. Bartholomäus.

Ob die anschl. Prozession stattfinden wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

29 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

30 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

September

5 Sa **19.00 Uhr:** Wortgottesfeier

6 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

12 Sa **19.00 Uhr:** Vorabendmesse

13 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe mit Vorstellung und Begrüßung des neuen Pfarrers Mag. Michael Seidl

14 Mo **08.00 Uhr:** Wortgottesfeier der VS und NMS

14 Mo **19.00 Uhr:** Quelle des Lichtes

19 Sa **08.30 Uhr:** Hl. Firmung in der Pfarrkirche Stubenberg, 1. Gruppe

10.00 Uhr: Hl. Firmung in der Pfarrkirche Stubenberg, 2. Gruppe

20 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

26 Sa keine Vorabendmesse

27 So **10.00 Uhr:** Hl. Messe

weitere Termine auf Seite 10

Röm. - kath. Pfarramt Stubenberg/St. Nikolaus

Tel./Fax.: 03176/8826

E-Mail: stubenberg@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Pfarrsekretärin Margret Kulmer

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Juli und August:

Montag: 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 – 18.00 Uhr

Pastorale Stunden

Pfarrer Mag. Franz Ranegger

nach Vereinbarung

Tel.: 03113/2221

Provisor Mag. Isidore Ifeadijo Ibeh

freitags bzw. nach Vereinbarung

Tel.: 0676/8742 6178

Pastoralassistentin Mag. Sieglinde Kahr

nach Vereinbarung

Tel.: 0676/8742 6019

E-Mail: sieglinde.kahr@graz-seckau.at

Pastorale Mitarbeiterin Anke Huber

nach Vereinbarung

Tel.: 0676/8742 6368

E-Mail: anke.huber@graz-seckau.at

Pastorale Mitarbeiterin Alexandra Weber

nach Vereinbarung

Tel.: 0676/8742 6855

E-Mail: alexandra.weber@graz-seckau.at

Aus der Redaktion:

Wünsche, Anregungen und Kritik zum Stubenberger Pfarrblatt senden Sie uns bitte an: pfarrblattstubenberg@gmx.at Die nächste Ausgabe des Stubenberger Pfarrblattes erscheint voraussichtlich Ende November 2020. Um Beiträge wird bis 23. Oktober 2020 gebeten (an pfarrblattstubenberg@gmx.at).

Beiträge, die erst nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Die Beiträge des Stubenberger Pfarrblattes spiegeln die Meinung des Verfassers / der Verfasserin wider.

Ihr Redaktionsteam

**weitere Termine auf
stubenberg.graz-
seckau.at**

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Stubenberg. Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der Redaktion: 8223 Stubenberg 4. Hersteller: Fa. Scheiblhofer, Kaindorf. DVR: 0029874. Amtliche Mitteilungen des Pfarramtes, 55. Jahrgang – 1. Auflage (7/2020)

Homepage: <http://stubenberg.graz-seckau.at> E-Mail Pfarramt: stubenberg@graz-seckau.at E-Mail Redaktion Pfarrblatt: pfarrblattstubenberg@gmx.at